

Verurteilung von andauernden Beeinträchtigungen und Gewalt gegen eine Arbeitergruppe in Shen Zhen / China

Gemeinsame Erklärung Hong Konger Organisationen

In den letzten Wochen haben wir, ein Zusammenschluß von Gruppen und Gewerkschaften in Hong Kong, die sich mit Fragen der Arbeitsbedingungen und –situation beschäftigen, von einer Serie gewalttätiger Anschläge gegen eine Arbeitergruppe und deren rechtmäßiger Vertreter erfahren. Wir fühlen uns betroffen, aufgebracht und wütend über die Entwicklung in der letzten Zeit.

Das Shen Zhen *Dagongzhe* Arbeiter Migranten Zentrum (DGZ Zentrum) wird schon seit längerem von der allgemeinen Öffentlichkeit und Gruppen aus Hong Kong unterstützt. Es betreibt eine frei zugängliche Bibliothek, macht Schulungen über die Arbeitsgesetze und berät Arbeitsmigranten in Shen Zhen. In den letzten Monaten war es vor allem mit der Verbreitung des Arbeitsvertragsgesetzes beschäftigt, einem neuen Gesetz, das die Zentralregierung eingeführt hat, um die Arbeiter zu schützen, und mit Rechtsberatung, um wachsende Spannungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitern zu entschärfen.

Am 11. Oktober und 14. November 2007 hat eine Gruppe Unbekannter die Räume des DGZ Zentrums verwüstet. Am 20. November wurde ihr rechtmäßiger Vertreter, Huang Qingnan, auf dem Weg zum Besuch eines verletzten Arbeiters von zwei Personen mit Hackbeilen angegriffen als er das Zentrum verließ. Huang wurde schwer verletzt. In den letzten Monaten berichteten mehrfach Arbeiter von Übergriffen und Bedrohungen durch Arbeitgeber bei Lohn-Beanstandungen. Anzeigen bei der Polizei waren erfolglos oder stießen auf kein Interesse. Die Arbeiter waren enttäuscht darüber, dass dies Lokalregierung völlig gleichgültig ist.

Der Angriffe auf das Zentrum und Herrn Huang machen deutlich, dass Interessengruppen, die eine Umsetzung des Gesetzes verhindern wollen, die Arbeitspolitik der Zentralregierung verwerfen und offen ihre Abneigung gegenüber unabhängigen Arbeiterorganisation darstellen. Wenn dieser Fall nicht rechtmäßig untersucht und verfolgt wird, wird ein bedauerliches und beunruhigendes Signal gesetzt, dass Gewalt vorherrscht. Zivile Gruppen in Shen Zhen und auch anderen Teilen Chinas müssen mit mehr Übergriffen rechnen und ihre Entwicklung würde eingeschränkt. Obwohl wir in Hong Kong ansässig sind, sorgen wir uns um die Entwicklung Chinas und arbeiten für die Bildung und Wohlfahrt chinesischer Arbeiter. Um eine harmonische Gesellschaft entwickeln zu können, müssen Fairness und Gerechtigkeit gewährleistet sein. Deshalb müssen die Übergriffe gegen das DGZ Zentrum aufgeklärt und die Sicherheit von zivilen Gruppen in China garantiert werden.

Wir fordern, dass die Zentralregierung und Stadtregierung von Shen Zhen:

- Öffentlich die gewalttätigen Übergriffe verurteilt und untersucht, insbesondere den Angriff auf Huang Qingnan;
- Dem DGZ-Zentrum beim Wiederaufbau und Huang Qingnan bei der medizinischen Versorgung und Rehabilitation unterstützt;
- Die national Politik zur Erhaltung harmonischer Arbeitsbeziehung umsetzt, den Schutz von zivilen Gruppen und ihrer Mitarbeiter/innen verbessert, um gewalttätige Übergriffe zu verhindern und die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten.

Initiiert von: Worker Empowerment, Globalisation Monitor, Students and Scholars Against Corporate Misbehavior (SACOM), Labour Action China, Asia Monitor Resources Centre.

Unterstützt von: ITUC/GUF/HKCTU Hong Kong Liason Office, Hong Kong Cofederation of Trade Unions (HKCTU)

Wir bitten um Unterstützung und Unterschrift unter diese Erklärung. E-mail an Vivien YAU, vivienyau@sacom.hk; Tel: +852 – 2392 5464 / 9428 7640, bis zum 12. Dezember 2007 (17:00 +8 GMT)